



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Konzeption Haus 11 (Außenwohngruppe)

Maria im Tann – Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Aachen

Zur besseren Lesbarkeit werden in diesem Text nur männliche Formen verwendet. Diese gelten für Personen beiderlei Geschlechts.



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN
> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

1. Zielgruppe

Haus 11 ist eine koedukative Außenwohngruppe für 9 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Aufnahmealter: Ab 6 Jahren.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Leistungen in Haus 11 erfolgen auf den Grundlagen von § 27 i.V.m. §§ 34 und 41 SGB VIII. Sollte bei einem Kind oder Jugendlichen nach Aufnahme im Rahmen einer psychiatrischen Diagnostik ein Eingliederungsbedarf festgestellt werden, so erfolgt hier eine besondere Prüfung ob ein Verbleib als entwicklungsförderlich erachtet wird. Im Fall einer positiven Entscheidung werden die Mitarbeiter der Gruppe durch störungsspezifische, bedarfsgerechte Fortbildungen qualifiziert.

3. Lage, räumliche Gegebenheiten und materielle Ausstattung

Die Wohngruppe liegt in Brand, einem Stadtteil von Aachen in der Städteregion Aachen. Eine gute Infrastruktur mit vielfältigen und lebendigen Angeboten zeichnet das Wohngebiet aus. Die Bewohner von Haus 11 sind hier sehr integriert.

Das 250m² große Einfamilienhaus liegt in einer verkehrsberuhigten Spielstraße. Die Wohngruppe ist sehr gut und aktiv in die Nachbarschaft eingebunden und erfährt eine hohe Akzeptanz. Die regelmäßige Mitgestaltung diverser Straßenfeste oder Feierlichkeiten sind selbstverständlich und prägen die Verankerung in die Gemeinde. Ein großer Spielplatz, mit Rodelmöglichkeit im Winter, befindet sich in nächster Umgebung.

Das Haus verfügt über drei Wohnetagen und einen großen Garten mit Spielgeräten wie Schaukel, Trampolin, Basketballkorb, Tischtennisplatte etc. Für die Angebote im sportlichen Bereich stehen Fahrräder, Inliner, Schlittschuhe, Roller zur Verfügung und können in der hauseigenen Garage abgestellt werden.

Die gemeinsame Gartenarbeit nimmt einen hohen Stellenwert ein. In Projekten wurden z.B. Hochbeete und ein Steingrill gebaut.

Die Grundausstattung der Kinder - und Jugendzimmer besteht aus Bett, Kleiderschrank, Schreibtisch mit Lampe und Stuhl, sowie einem Regal. Die individuelle Gestaltung wird mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam geplant und durchgeführt. Somit haben alle Räume einen eigenen Charakter und sind altersentsprechend und gemäß den Interessen der Bewohner und Bewohnerinnen eingerichtet.

Mädchen- und Jungenbad mit Dusche und Badewanne sind vorhanden und ebenso ein separates Erzieherbadezimmer sowie eine Gästetoilette.

Die insgesamt drei Einzelzimmer und drei Doppelzimmer bieten den persönlichen Bereich und werden ergänzt durch verschiedene Gemeinschaftsräume. Dazu zählt der Wohn- und Essraum, der tagsüber gerne als Treffpunkt der gesamten Gruppe genutzt wird.

Die gemütliche und wohnliche Atmosphäre wird einerseits durch die große Fensterfront mit Blick auf die Terrasse und den Garten und andererseits durch die freundliche Einrichtung mit einem großen Esstisch sowie einem großen Sofa und verschiedenen Lese-, Spiel- und Medienangeboten



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

(TV, Blue Ray - Player, Musikanalage, Laptop) neben einem offenen Kamin vermittelt. In der voll ausgestatteten Küche werden die gemeinsamen Mahlzeiten vorbereitet.

Zudem gibt es für die Jugendlichen im Souterrain einen TV- Raum mit Blue Ray Player und Spielekonsole und einen Spielkeller, der Raum für ungestörtes Spielen, Musizieren und zur Entspannung bietet.

Im Erdgeschoss befindet sich das Büro, welches zusätzlich als Schlafraum für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dient.

Eine gute Infrastruktur ermöglicht schnelle und unkomplizierte Anbindung an die unterschiedlichen Schulformen. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Kindergarten und eine Grundschule. Verschiedene weiterführende Schulen sind fußläufig oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Vielfältige Sportstätten, Jugendheime, Vereine, katholische sowie evangelische Kirchengemeinde, Ärzte und Therapeuten sind in der nahen Umgebung gut erreichbar. Die Schwimmhalle in Aachen Brand ist mit diversen Angeboten wie z.B. Spielstunden ein beliebtes und gern genutztes Freizeitangebot. Bushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind fußläufig zu erreichen. Zur Versorgung des täglichen Lebens sind alle notwendigen Geschäfte - Supermärkte und Einzelhandel – vorhanden.

4. Pädagogisches Handlungskonzept

- **Tägliche Versorgung und Betreuung**

Die 24 stündige tägliche Versorgung bietet ein umfassendes und altersentsprechendes Angebot für jeden Bewohner. Dazu zählt neben der angemessenen Verpflegung und der medizinischen Betreuung die Sorge für die persönliche Entwicklung.

Sowohl die Alltagsgestaltung als auch die Alltagsbewältigung sind wesentliche Leistungsmerkmale der Außenwohngruppe. Immer wiederkehrende Strukturen und das Erleben von Standardsituationen wie: Pünktliches Aufstehen, gemeinsame Mahlzeiten, Einhalten von Hausaufgabenzeiten, Einhalten von Absprachen, Durchführung von Freizeitplanung oder festen Freizeitbeschäftigungen, pünktliches Zubettgehen, zeichnen die miteinander gelebte Lebenszeit aus. Die Angebote orientieren sich an den kleinen Dingen, am Unscheinbaren, am Alltäglichen, an Typisierungen und Routinen, welche sicherstellen, dass die Kinder und Jugendlichen den Alltag leben lernen. Möglichkeiten zum Aufbau und zur Festigung von Freundschaften, auch außerhalb der Wohngruppe, sind durch Einladungen von Mitschülerinnen oder Mitschülern und Freundinnen oder Freunden ein fester Bestandteil des pädagogischen Ansatzes.

Eine Hauswirtschaftskraft ist an fünf Vormittagen jeweils vier Stunden im Dienst. Unter Einhaltung der Hygienevorschriften wird so die regelmäßige Reinigung der Räumlichkeiten gewährleistet.

Während der Woche wird das Mittagessen in der Großküche zubereitet. Die Mitarbeiter holen es dort frisch zubereitet ab. Für die übrigen Mahlzeiten sowie für das Mittagessen an Wochenenden,



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

Feiertagen und während der Schulferien muss die Gruppe selbst sorgen. An der Zubereitung wie auch am Lebensmitteleinkauf sind die Jugendlichen maßgeblich beteiligt. Das Waschen der persönlichen Kleidung wird von den älteren Bewohnern zunächst unter Anleitung, später selbständig übernommen.

Für Reparatur- und Renovierungsarbeiten steht die Hausmeisterei zur Verfügung. Die Gruppe verfügt über ein eigenes Dienstfahrzeug.

- **Soziales Lernen**

Innerhalb der Wohnform als Außenwohngruppe sind die Kinder und Jugendlichen stark in die Nachbarschaft und das Stadtleben eingebunden. Das zeigt sich z. B. im gemeinsamen Spiel, im Aufbau von Freundschaften mit Einladungen zu Feiern und Festen. Das gelebte Miteinander wie z.B. die Teilnahme an Gemeinde- und Straßenfesten vermitteln einen adäquaten Umgang mit Menschen. Es besteht eine gute Verbindung zur evangelischen und katholischen Kirchengemeinde.

Die heterogene Altersstruktur der Gruppe bietet Raum für soziales Lernen. Die Bewohner lernen sich gegenseitig zu helfen, Verantwortung für Jüngere und Rücksicht auf unterschiedliche Bedürfnisse zu nehmen. Hier werden sie feinfühlig von den Mitarbeitern begleitet und unterstützt. Das Erlernen von sozialer Kompetenz sowie Kommunikationsfähigkeit werden neben dem Leben im Gruppenalltag auch in den Bereichen der verschiedensten Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Die Teilnahme an Ferienspielen, Selbstbehauptungstraining, Mal- und Theaterkursen u.v.m. erhöhen die Fähigkeit soziales Lernen in den Alltag einzubinden.

Partizipation und Mitspracherecht werden aktiv gelebt z.B. im monatlich stattfindenden Kinderteam, wo Themen des täglichen Miteinanders, Konflikte und Regeln besprochen werden. Es werden ein Gruppensprecher und ein Vertreter gewählt, die die Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber den Erziehern, aber auch in dem regelmäßig stattfindenden gruppenübergreifenden Jugendrat von Maria im Tann vertreten.

Die Kinder und Jugendlichen haben z.B. die Möglichkeit mitbestimmend die jährliche Ferienfreizeit zu gestalten. Einzelne Elemente dieser Angebote werden gemeinsam erarbeitet, vorbereitet und durchgeführt.

- **Individuelle Förderung**

Durch die Gruppenatmosphäre sowie die pädagogische Grundhaltung wird den Kindern und Jugendliche ein verbindliches Lernfeld geboten. Das vorrangige pädagogische Motto „Fördern und Fordern“ wird innerhalb der Erziehungsplanung mit jedem Kind und Jugendlichen individuell und zielgerichtet ausgearbeitet.

Das Angebot eine Beheimatung in der Außenwohngruppe finden zu können sowie Schutz und Sicherheit im Rahmen der Unterbringung zu erfahren sind maßgebliche Faktoren um an den persönlichen Zielen arbeiten zu können. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrer Individualität angenommen, gesehen und gefördert.



damit Leben
besser gelingt

MARIA IM TANN

> Zentrum für Kinder-, Jugend- & Familienhilfe <

In Haus 11 wird mit individuellen Verstärkerplänen, den sogenannten „Detektiv-Bögen“ gearbeitet. Die Bewohner entwickeln gemeinsam mit dem zuständigen Mentor konkrete und überprüfbare Verhaltensziele. Die Bögen werden regelmäßig gemeinsam ausgewertet und nach Zielerreichung neue Ziele entwickelt.

Die pädagogischen Mitarbeiter betreuen „rund um die Uhr“, das heißt sowohl beim Zu-Bett-bringen als auch beim Aufstehen erleben die Kinder und Jugendlichen den gleichen Kollegen. Pflege von Gewohnheiten im Alltagsleben helfen den Kindern und Jugendlichen größtmögliches, auf Kontinuität und Beständigkeit ausgerichtetes, verlässliches Erziehungsverhalten zu erleben.

Die Kinder und Jugendlichen erfahren einen klar strukturierten Tagesablauf, sowie daraus resultierende Regelungen, Aufgaben und Pflichten. Dazu zählt ein gewaltfreier Umgang miteinander, die altersentsprechende Übernahme von Verantwortung für die eigene Person und für das gemeinsame Wohnen in der Gruppe. Unterstützung und Begleitung bei den Schulaufgaben sowie Ausbau der eigenen Stärken und die individuelle Förderung zum Abbau von Schwächen, speziell im schulischen Bereich, sind spezifisch auf das einzelne Kind bzw. Jugendlichen abgestimmt. Vielfältige Hobbys unterstützen die Förderung des Selbstwertgefühls.

Die Teilnahme an den gruppenübergreifend angebotenen Maßnahmen der Erlebnis- und Förderpädagogik und Trainingsmaßnahmen ist integraler Bestandteil der Arbeit dieser Gruppe.

5. Personelle Ausstattung

Im Team von Haus 11 arbeiten 5,0 VB als pädagogische Fachkräfte, die den Schichtdienstplan abdecken, sowie eine Hilfskraft (FSJ/BFD). Dazu kommt ein Fachkraftkontingent von 0,25 VB in den Bereichen Erlebnis- und Förderpädagogik und Trainingsmaßnahmen, die jedem Kind dieser Gruppe zur Verfügung stehen. Daraus ergibt sich ein Schichtdienstschlüssel von 1:1,8 und ein Pflegesatz relevanter Schlüssel von insgesamt 1: 1,714.